

# Dr. Regina Semmler-Ludwig zur Honorarprofessorin ernannt

Der Rektor der TU Clausthal, Prof. Dr. Ernst Schaumann, ernannte die Leiterin des Sportinstituts, Frau Privatdozentin Dr. habil. Regina Semmler-Ludwig am 5. Juli zur Honorarprofessorin. Wissenschaftlich befasste sich Frau Professor Dr. Semmler-Ludwig in über 24 Publikationen unter anderem mit unterschiedlichen Antizipations- und Handlungsstrategien von Handballspielern. Bei fließenden Übergängen lassen sich, so fand sie heraus, zwei entgegengesetzte Herangehensweisen erkennen. Der von seinem Charakter her eher abwägende, „lageorientierte“ Handballer analysiert die Situation und sucht dann seine Chancen. Im Gegensatz hierzu der „handlungsorientierte“, mit aller Dynamik versucht er, seine Vorstellungen, wie der gegnerischen Mannschaft der in das Tor befördert werden kann, durchzusetzen. Welche Strategie aber ist die erfolgreichere? Und wie las-

sen sich die unterschiedlichen Charaktere erkennen und trainieren? Die Antworten hierauf lassen sich in gewissen Grenzen übertragen auf andere Bereiche, denn auch in jedem beruflichen Feld gilt es, optimale Lösungswege zu antizipieren und zu realisieren. Die von R. Semmler-Ludwig unter anderem eingesetzten Computer- und Videotests fanden daher bereits Beachtung in der Psychologie und im Bankmanagement und führten zu interessanten Folgeuntersuchungen in Kooperation mit Medizinern.

Regina Semmler promovierte 1988 nach erfolgreichem Hochschulabschluss als Diplomlehrerin für Sport und Biologie am Institut für Sportwissenschaft der Universität Rostock mit „Summa cum laude“. Von 1988 bis 1995 arbeitete Frau Semmler als Lehrerin im Hochschulsport und wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Hansestadt. Forschungsstipendien der Alexan-

der-von-Humboldt-Stiftung und des DAAD führten sie 1991 an die FU Berlin, 1993 an die Universität von Kalifornien in Los Angeles und 1994 an die Universität von Santa Cruz, gleichfalls in Kalifornien. Dort setzte sie ihre interdisziplinären Studien in der Kinesiologie und Psychologie fort. 1996 kam Frau Dr. Semmler an die TU Clausthal als Leiterin des Sportinstituts. Ein vielfältiges Angebot, getragen vom Engagement der Sportlehrer und Mitarbeiter sowie der studentischen Übungsleiter und Obleute, trägt ihre Handschrift.

Neben dieser fordernden Tätigkeit steckte Frau Prof. Semmler-Ludwig ihre wissenschaftlichen Interessen nicht auf. 1998 erfolgte die Habilitation an der Universität Rostock. Das Thema der Habilitationsschrift, dessen Publikation vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft in Köln gesponsort wurde, lautete „Funktionelle Variabilität sportlicher Bewegungen bei besonderer Berücksichtigung von Wahrnehmungen“. Sie basiert auf biomechanischen Untersuchungen in der technisch-akrobatischen Sportart Wasserspringen und bestätigt das Paradigma, dass kontrollierte Variabilität eine wichtige ►



Der Rektor, Prof. Dr. E. Schaumann gratulierte Frau Prof. Dr. R. Semmler-Ludwig.

Voraussetzung für hochklassige, stabile Ergebnisse bei komplexen Bewegungen ist. 1999 erhielt Regina Semmler an ihrer Heimatuniversität die „venia legendi“ und eine Privatdozentur. An der TU Clausthal hält sie seit 1996 im Rahmen des „Studium Generale“ Vorlesungen zu sportwissenschaftlichen und angrenzenden Themen mit den Schwerpunkten Sportpsychologie und Bewegungslehre. Bisher nahmen über 200 Studierende und Mitarbeiter an den sportwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen teil, zahlreiche Studenten belegten Sporttheorie als nichttechnisches Wahlpflichtfach. Desweiteren engagiert sich Frau Prof. Regina Semmler-Ludwig als Bildungsbeauftragte des Hochschulsportverbandes Bremen/Niedersachsen insbesondere in der Koordinierung und Leitung von Fortbildungen für Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Hochschulsport an der TU Clausthal sowie in der Region.

